

# Doch noch Liebe

## love actually

Von abgemeldet

### Endlich Liebe?

"Denk nach..Sana, denk nach."

Sie stoppte und atmete schwer. Kleine Atemwolken bildeten sich vor ihrem Gesicht. Sie spürte nichts. Keine Kälte. Nicht mal de stechenden Schmerz.

"Wo ist er bloß?"

Da hörte sie sie. Die innere Stimme.

Der Park...der Park..

"Klar doch!", rief sie so laut, dass sich manche Pärchen zu ihr umdrehten.

Doch das scherte sie überhaupt nicht.

"Sein Lieblingsplatz...der Park.Oh, mann. Wie konnte ich das nur vergessen."

Es war spät, als sie ankam.

Seine Lieblingsbank stand still und unbenutzt im Licht der Straßenlaterne.

"Nein..das ist nicht wahr.Nein.."

Er war weg.Kein Schatten, nichts. Ingeheim hoffte Sana, dass er plötzlich seinen Kopf aus dem Gebüsch steckte. Wie damals.

Aber da war nichts, nur das Rauschen der Blätter.

Erschöpft von dem Lauf, wankte sie zur Bank. "Er ist wirklich weg, und ich seh ihn nie wieder. Nie wieder."

Ohne es zu bemerken, rollten ihr Tränen über die Wangen.

Sie zitterte, machte aber keine Anstalten ihren Mantel zuzuknöpfen.

"Wo bist du nur?"

Er war immer für sie da. Immer, wenn sie ihn brauchte.

"Komm zu meinem Haus, wenn du weinen willst." Das hat er gesagt.Jetzt will sie weinen und weiß nicht, wo er ist.

Es waren nicht mehr einzelne Tränen sondern sie schluchzte.

Es war, als hätte sich eine Wolke aufgetan. Eine Tränendrüse.

Jetzt, wo sie angefangen hat, kann sie nicht mehr aufhören.

"Suchst du jemanden?" Diese stimme..diese provokante stimme.War das ...

"Akito!! Du Idiot, Trottel, Perversling.."

Sana sprang auf und prügelte auf ihn ein. "Ich hasse dich!!"

Er hielt stand unter ihren Schlägen.

Dann hielt er sie in seinen Armen.

"shhh...Nicht weinen. Ich bin da." Es war das erste mal, dass er so sanft zu ihr sprach.

"Du bist ein Feigling."

"Das gebe ich zu. Ich hätte nicht weglaufen dürfen.Tut mir leid."

"Ich wollte dir noch etwas sagen." Sie befreite sich aus seiner Umarmung.

"Ich wollte dir sagen, dass die Zeiten mit dir die glücklichsten waren, in meinem Leben. Na ja, fast, aber ich weiß, dass ich nicht mehr ohne deinen Art jemanden runterzumachen leben kann."

Er lächelte. Sein Lächeln beruhigt sie.

"Ich..Ich..Du weißt doch, ich..."

Noch bevor sie zu ende sprach, zog er sie zu sich und drückte seine Lippen auf ihre.

"Ein Kuss sagt mehr, als tausend Worte.", meinte er grinsend.

"Aber ich muß es sagen.Ich liebe dich..Akito Hayama."

"Ich liebe dich auch..Sana."

Noch während sie Hand in Hand und lachend aus dem Park spazierten, schneite es.

Es ist doch noch Liebe daraus geworden.

Ende